

LANDES
KONZERTE
2023/24

ALTE MUSIK
SONNTAGSMUSIK
VOKAL.ISEN
ORGELKONZERTE



PROGRAMM

ALTE MUSIK
— neu gelesen

Vor dem Konzertbeginn erklingt ein musikalischer Gruß
des Hornquartetts Cornissimo in der Besetzung

Emma Leonhartsberger
Clara Spitzer
Andreas Falzberger
Benedikt Schmidinger
Musikgymnasium Stifterstraße, Linz

The Royal Wind Music

Der Orpheus von Amsterdam



Freitag, 10.11.2023
Öö. Landesbibliothek, Atrium
19:30 Uhr



PROGRAMM

SET I

BALLO DEL GRANDUCA – SwWV 319

Budapest, Nemzeti Muzeum, Mus. MS. Bártfa 27, fol 35v-37r.

Variation

DANS VOOR ORPHEUS VAN AMSTERDAM (2021)

*Aspasia Nasopoulou (*1972)*

Fantasie

PSEAUME 77 – SwWV 77

Livre Second des Pseaumes de David, Amsterdam, 1613

Vokal

SET II

MARCHANS QUI TRAVERSEZ TOUT LE RIVAGE MORE – SwWV 224

Première partie

Rimes françaises et italiennes mises en musique,

à deux & à trois parties, avec une chanson à quatre, Leiden, 1612

Vokal

ECHO FANTASIA A3 – SwWV 275

Berlin, Stadtbibliothek, Gymnasium zum Grauen Kloster, MS. HB 103

Fantasie

ONDER EEN LINDE GROEN – SwWV 325

Berlin, Stadtbibliothek, Gymnasium zum Grauen Kloster, MS. HB 103

Variation

SET III

KETTENREAKTION

Gruppenimprovisation

Variation

YEUX, QUI GUIDEZ MON ÂME – SwWV 231

Rimes françaises et italiennes mises en musique,

à deux & à trois parties, avec une chanson à quatre, Leiden, 1612

Vokal

FANTASIA G3 FUGA 7 TONI – SwWV 268

Torino, Biblioteca Universitaria; Collizione Giardino G6

Fantasie

SET IV

MALLE SIJMEN – SwWV 323

Leningrad, Naucno-issledovatel'skij Institut MS. QN 204

Variation

AB ORIENTE VENERUNT MAGI – SwWV 153

Cantiones Sacrae, Antwerp, 1619

Vokal

FANTASIA CROMMATICA – SwWV 258

Berlin, Deutsche Staatsbibliothek, Lübbenauer Orgeltabulaturen,

MS. Lunal A1 no. 16, WM

Fantasie

Programm, Konzept und Arrangements: Hester Groenleer

Zum Programm

Wenn es einen Namen der Musikgeschichte der nördlichen Niederlande gibt, der sich in das kollektive Gedächtnis eingepägt hat, dann zweifelsohne der von Jan Pieterszoon Sweelinck: Komponist eines beeindruckenden Vokal- und Instrumentalwerks von außergewöhnlich hoher Qualität.

Zu Recht als „Orpheus von Amsterdam“ gefeiert, verleiht er der niederländischen Hauptstadt, wo er zwischen 1577 und 1621 als Organist mit der Oude Kerk verbunden war, noch heute eine außergewöhnliche und verdiente Ehre.

Dank der damals schon florierenden Musikverlagsindustrie erfreuten sich vor allem seine Vokalwerke großer Verbreitung, wobei seine Musik für Tasteninstrumente nur in Manuskriptform überliefert ist. Sweelincks Ruhm als Lehrer im In- und Ausland und natürlich die außergewöhnliche Qualität seines Schaffens brachte seiner Instrumentalmusik im Allgemeinen immer mehr Bedeutung; es war der Beginn eines Siegeszuges, der bis ins 17. Jahrhundert andauern sollte.

Dieses Programm spiegelt die Breite von Sweelincks Oeuvre wider. In vier Sets, wobei jedes ein Vokalwerk und zwei Klavierwerke in Form einer Fantasie- und eines Variationswerkes enthält, bindet das Ensemble auch zeitgenössische Reflexionen über das Werk Sweelincks ein; im ersten Block ist diese eine Auftragskomposition für das Ensemble: der 'Fantasie'-Tanz für den „Orpheus van Amsterdam“ von Aspasia Nasopoulou. Im dritten Block schließen wir mit einer eigenen Improvisation an die Improvisationspraxis der Organisten an. „Kettenreaktion“ ist eine Art Reaktionsspiel, bei dem die Musiker:innen sich gegenseitig herausfordern und nachahmen, aufeinander reagieren und sich widersprechen in einer Klangwelt mit zeitgenössischen Techniken. Das Ende der Improvisation schließt mit dem Thema von „Mein junges Leben hat ein Ende“, einem der bekanntesten Werke Sweelincks.

The Royal Wind Music lässt die Musik des berühmtesten Komponisten der Niederlande klingen, wie sie noch nie zuvor erklingen ist, - und folgt dabei dem beliebten Format der „wandelnden Orgel“. Die Vorstellung, wie die berühmte „Sweelinck-Orgel“ in der Oude Kerk zu klingen, inspiriert zur Interpretation der hervorragenden Musik für Tasteninstrumente. Sweelincks Vokalwerke eignen sich ebenso perfekt für The Royal Wind Music, die mit Consort-Blockflöten das Timbre eines Chores wunderbar reproduzieren können.

Hester Groenleer



Zum Ensemble

THE ROYAL WIND MUSIC

Verena Barié — Francesca Clements — Kristy van Dijk — Hester Groenleer
Marco Magalhães — Juho Myllylä — Filipa Pereira — Daniel Scott
Paul Schauenburg — Irene Sorozábal Moreno — Anna Stegmann:
Renaissance Blockflöten

The Royal Wind Music besteht aus ehemaligen Studierenden des Conservatorium van Amsterdam. Die Instrumente wurden von Adriana Breukink (Niederlande), Monika Musch (Deutschland) und Bob Marvin (Kanada) gebaut, die ihre Modelle auf Vorbilder des Kunsthistorischen Museums in Wien basierten. Diese Renaissanceinstrumente variieren vom 15 cm kleinen Sopranino bis zu der fast drei Meter langen Subkontrabassblockflöte.

The Royal Wind Music ist in den großen Sälen Europas, in den Vereinigten Staaten und Mexiko aufgetreten. Andere erwähnenswerte Auftritte auf Festivals fanden statt beim Festival Oude Muziek in Utrecht, Berliner Tage für Alte Musik, Greenwich International Early Music Festival in London und dem Boston Early Music Festival. Liveauftritte für Radio und TV sowie CDs wurden in den Niederlanden und auf der ganzen Welt ausgestrahlt.

Während der letzten Jahre hat The Royal Wind Music ein weitreichendes pädagogisches Programm aufgebaut, das sich sowohl an Kinder, Erwachsene und zukünftige professionelle Musizierende richtet. Im September 2011 ging das Ensemble in diesem Verband eine Partnerschaft mit dem Amsterdamer Konservatorium ein, die „Royal Wind Music Academy“. Dabei handelt es sich um eine Serie von Workshops für Studierende des Konservatoriums über das Ausführen von Renaissancemusik auf Blockflöten. Das Ensemble arbeitet auch mit verschiedenen Musikschulen in den Niederlanden und England zusammen und bietet Workshops und Familienkonzerte an, um verschiedene Altersgruppen an Renaissancemusik heranzuführen.

In Form einer Biennale organisiert The Royal Wind Music seit 2012 ein mehrtägiges Festival mit Wettbewerb: die „Open Recorder Days Amsterdam“. Dorthin kommen Hunderte Fans und Freunde der Blockflöte, Instrumentenbauerinnen und Musikliebhaber aus der ganzen Welt. Das Festival hat sich als eines der größten Blockflötenevents überhaupt etabliert.

The Royal Wind Music hat neun CDs beim spanischen Label Lindoro herausgebracht. Ihr neuestes Album „The Orange Tree Courtyard“ mit spanischer Renaissancemusik erschien 2023 beim deutschen Label Pan Classics. Die Einspielungen des Ensembles umfassen das gesamte musikalische Universum der Gruppe, das von Renaissancemusik aus England, Spanien, Italien, Deutschland, den Niederlanden und Flandern, bis hin zu gelegentlichen Ausflügen in das Barockrepertoire reicht.





VORSCHAU

Alte Musik – neu gelesen

Freitag, 26.04.2024, 19:30 Uhr, Oö. Landesbibliothek, Atrium

MATTHIAS HELM und GALIMATHIAS MUSICUM – LIED TRIFFT KLAVIERTRIO

Nina Pohn / *Violine*

Peter Trefflinger / *Violoncello*

Erich Traxler / *Hammerklavier*

Volkslieder der britischen Inseln inspirierten Joseph Haydn und Ludwig van Beethoven zu genialen Streichen. Vokale und instrumentale Werke vom Feinsten!